

Liebe Herzogenratherinnen und Herzogenrather,

heute ist ein bedeutsamer Tag für unsere Stadt und unsere Gemeinschaft. Wir kommen zusammen, um ein starkes und deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus und für Toleranz, Vielfalt und Respekt zu setzen. Die feierliche Unterzeichnung der aktualisierten Erklärung gegen Rechtsextremismus durch die Mitglieder unseres Bündnisses markiert einen weiteren wichtigen Schritt auf unserem Weg, eine offene und solidarische Gesellschaft zu fördern.

Hier und heute erneuern wir unser Versprechen, gemeinsam für eine Zukunft ohne Hass und Ausgrenzung zu kämpfen. Dieses Versprechen ist ebenso zeitlos wie die Werte, die es hochzuhalten gilt, trotz der wichtigen und richtigen Aktualisierung. Wir sind heute nicht nur hier, um den Status quo fortzuführen, sondern um unser Bekenntnis zur Demokratie und unseren freiheitlichen Werten zu stärken.

Denn unsere freie und offene Gesellschaft ist eine gewaltige Errungenschaft für sich, die zahlreiche großartige Dinge hervorbringt. Freiheit ist das Fundament unseres Zusammenlebens und der Schlüssel zu einer gerechten Welt. Meinungsfreiheit und Vielfalt tragen entscheidend dazu bei, dass sich Gesellschaften mitsamt all ihren Individuen positiv entwickeln können. Es geht um Wohlstand, aber auch um persönliches Wohlbefinden, Glück und Gerechtigkeit.

Unsere Gesellschaft und auch unsere Demokratie sind stark und widerstandsfähig, man muss nicht ständig Angst um sie haben. Wenn sie nicht stark wären, dann stünden nicht so viele Menschen hinter ihr. Aber man darf sie nicht für selbstverständlich halten! Man muss sie auch überzeugt verteidigen können, wenn es darauf ankommt.

Und in diesen Tagen kommt es darauf an. Es kommt jeden Tag darauf an. Man kann durchaus sagen, dass wir in komplizierten Zeiten leben, die uns als Gesellschaft herausfordern. Die Situation unserer Wirtschaft von der Industrie bis hin zum eigenen Geldbeutel beschäftigt und besorgt viele Menschen, die geopolitische Lage und innerdeutsche Angelegenheiten verunsichern ebenfalls.

Für jede Herausforderung gibt es Lösungen, aber auch Scheinlösungen – und vermeintlich ganz einfache Antworten, die durchaus verfangen, aber im Endeffekt verlangen, dass wir über Leichen gehen. Rechtsextremismus und rechter Populismus sind keine Lösungen für die Probleme unserer Zeit, sie sind Brandbeschleuniger – sozial, politisch, wirtschaftlich. Sie sind Napalm und wir dürfen nicht zulassen, dass der Funke überspringt. Schuldzuweisungen, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit haben noch nie weitergeholfen und sie werden uns auch nie weiterhelfen. Extremismus jeder Art schadet uns allen.

Wir sehen das alles heute durchaus vor uns, es sind nicht mehr nur Schatten an der Wand. Und wenn man einmal den Fuß in der Tür hat, dann kann es ganz schnell gehen. Heute sind wir als Organisationen und als freie Bürger hier, um zu zeigen, dass wir keine weitere Verrohung unserer Gesellschaft zulassen werden.

Es braucht eine starke Zivilgesellschaft, um sich selbst und unsere Freiheit zu erhalten. Dafür benötigt Herzogenrath ein starkes Bündnis mit Überzeugung, das die ganze Stadt in ihrer Vielfalt repräsentiert. Wir brauchen die Vereine, aber auch die Menschen an sich. Deswegen ist es wichtig, dass jeder eine Unterschrift setzen kann. Jeder ist willkommen und eingeladen, seinen Beitrag zu leisten - sei es diese Unterschrift oder das Zusammenleben in unserer Stadt und Gemeinschaft allgemein.

Hier und heute sind wir Unterzeichner dieser Erklärung, weil wir uns die Verantwortung als Bewahrer unserer freiheitlichen Werte ins Gedächtnis rufen. Wir alle tragen die Verantwortung, die Grundwerte unserer Demokratie zu schützen und für ein Miteinander ohne Ausgrenzung und Hass einzustehen. Ohne Faschismus, Antisemitismus, Diskriminierung, aggressiven Nationalismus, Kriegstreiberei.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass Herzogenrath eine Stadt des Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung ist. Eine Stadt, in der jeder Mensch respektiert und gehört wird. Dafür ist es wichtig, dass Sie alle Ihre wertvolle Arbeit nach bestem Gewissen und Kräften fortführen. Bleiben Sie wachsam und verstecken Sie sich nicht.

Sie machen das nicht für sich selbst, sondern für uns alle. Die Stadt und ich wissen um die Verlässlichkeit und Stärke der einzelnen Beteiligten und Mitglieder dieses Bündnisses, aber wir alle wissen auch, dass wir gemeinsam noch stärker sind.

Dieses Bündnis besteht aus rund zwei Dutzend einsatzfreudigen Vereinen und vielen Einzelpersonen, gemeinsam leisten Sie großartige Arbeit. Ich danke Ihnen allen für die heutige Zusammenkunft und die aktualisierte Erklärung, aber selbstverständlich auch für die Arbeit allgemein: die regelmäßigen Treffen, Diskussionen und Aktionen – und die kreative, persönliche Note in allem. Es ist Arbeit, die nicht aufhört und nicht aufhören darf. Gerade in den Schulen gibt es noch Potenzial für Aufklärung, und es ist sehr gut, dass Sie als Zusammenschluss und Anlaufstelle sich dieses Themas annehmen.

Ich danke Ihnen allen und auch den Menschen, die Sie erreichen. Darum geht es. Dank Ihnen ist Herzogenrath ein Ort der Vielfalt. Ein Ort, an dem wir gemeinsam gegen Unrecht aufstehen und für eine bessere Zukunft kämpfen können. Wir werden sicherstellen, dass es so bleibt. Nicht mehr und nicht weniger verdeutlichen diese Unterschriften.

Vielen Dank an alle, die sich heute hier versammelt haben und an alle, die sich täglich gegen Intoleranz und für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Ihr Beitrag ist extrem bedeutend für das Ansehen und die Zukunft unserer Stadt. Herzlichen Dank!